

Johannes Varwick (Hrsg.)

Die Debatte um US-Mittelstreckenraketen in Deutschland

Sicherheitspolitische Weichenstellungen
der Jahre 2024/2025

Die Debatte um US-Mittelstreckenraketen in Deutschland

Reihe
WIFIS-aktuell

herausgegeben von

WIFIS – Wissenschaftliches Forum für
Internationale Sicherheit e.V., vertreten durch
Prof. Dr. Johannes Varwick, Martin-Luther-
Universität Halle-Wittenberg

Band 79

Johannes Varwick (Hrsg.)

Die Debatte um US-Mittelstreckenraketen in Deutschland

Sicherheitspolitische Weichenstellungen
der Jahre 2024/2025

Verlag Barbara Budrich
Opladen • Berlin • Toronto 2025

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<https://portal.dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© 2025 Verlag Barbara Budrich GmbH, Opladen, Berlin & Toronto Stauffenbergstr.
7 | D-51379 Leverkusen | info@budrich.de | www.budrich.de

ISBN 978-3-8474-3130-5 (Paperback)

eISBN 978-3-8474-3265-4 (PDF)

DOI 10.3224/84743130

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Walburga Fichtner, Köln

Satz: Angelika Schulz, Zülpich

Vorwort

Johannes Varwick

Die Entscheidung zur Stationierung von US-Mittelstreckenraketen ist eine der folgenreichsten sicherheitspolitischen Entscheidungen seit Jahren und zeigt, wie grundlegend sich die sicherheitspolitische Lage und die deutsche Rolle in der Sicherheitspolitik in der „Zeitenwende“ verändert haben. Sie wird von der Bundesregierung als notwendige Reaktion auf russische Bedrohungen sowie als erforderliches Schließen einer Fähigkeitslücke bei landgestützten Mittelstreckenraketen gewertet. Andere sehen diese Fähigkeitslücke nicht und befürchten, dass damit Risiken erhöht, das strategische Gleichgewicht verändert, Rüstungskontrolle erschwert und die Konfrontation zwischen der NATO und Russland verschärft wird. Es wird mithin sehr kontrovers diskutiert, welche strategischen und rüstungskontrollpolitischen Implikationen aus dieser Entscheidung resultieren und ob damit die Sicherheitslage verbessert oder verschlechtert wird.

Dieses WIFIS-Aktuell versammelt kontroverse Positionen von ausgewiesenen Experten zu diesem Thema – und soll damit zur Versachlichung der Debatte beitragen. Es hat auch zum Ziel, informierter, gehaltvoller und streitbarer über sicherheitspolitische Fragen sowie die Hintergründe von Rüstung und Rüstungskontrolle zu diskutieren.

Zunächst wird die Stationierungsentscheidung vom Juli 2024 und dann das begründende Schreiben der parlamentarischen Staatssekretäre aus Auswärtigem Amt und Verteidigungsministerium – *Siemtje Möller* und *Tobias Lindner* – an die Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestags im Wortlaut abgedruckt. *Wolfgang Richter* ordnet die Entscheidung dann hinsichtlich ihrer militärischen, technischen und militärpolitischen Konsequenzen ein und nimmt eine sehr kritische Position dazu ein. *Joachim Krause* stellt die Gegenposition dar und befürwortet die Stationierungsentscheidung nachdrücklich. *Michael Staack* ordnet die Entscheidung in US-amerikanische strategische Vorstellungen ein und nimmt ebenfalls eine kritische Position ein. *Hans-Peter Bartels* und *Rainer Glatz* bewerten die Konsequenzen für die sicherheitspolitische Lage und die Bundeswehr und befürworten die Entscheidung. *Oscar Prust* analysiert Rolle und Möglichkeiten

des Deutschen Bundestages, auf diese Entscheidung Einfluss zu nehmen. Abschließend nehmen die für Sicherheits- und Verteidigungspolitik der im Bundestag vertretenden Parteien – *Wolfgang Hellmich* für die SPD, *Florian Hahn* für die CDU/CSU, *Alexander Müller* für die FDP, *Rüdiger Lucassen* für die AfD, *Dietmar Bartsch* für die LINKE und *Žaklin Nastić* für das BSW in kurzen Statements zu der Entscheidung Stellung. Lediglich die Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen waren nicht für eine Stellungnahme zu gewinnen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
<i>Johannes Varwick</i>	
Stationierungserklärung im Wortlaut.....	9
Wortlaut des Schreibens der Staatssekretäre des Auswärtigen Amts und des Verteidigungsministeriums vom 19.07.2024.....	11
Stationierung von U.S. Mittelstreckensystemen in Deutschland. Konzeptioneller Hintergrund und Folgen für die europäische Sicherheit	15
<i>Wolfgang Richter</i>	
Wie gefährlich ist die geplante Stationierung amerikanischer Mittelstreckenwaffen in Deutschland?.....	41
<i>Joachim Krause</i>	
Raketenstationierung, außenpolitischer Handlungsspielraum und deutsche Interessen	59
<i>Michael Staack</i>	
Konventionelle Abschreckung erfordert Glaubwürdigkeit	65
<i>Hans-Peter Bartels/Rainer Glatz</i>	
Raketenstationierung: Rolle und Möglichkeiten des Deutschen Bundestages	69
<i>Oscar Prust</i>	
Ein wichtiger Beitrag für mehr Abschreckung	79
<i>Wolfgang Hellmich</i>	
Schlüsselement glaubwürdiger Abschreckung.....	81
<i>Florian Hahn</i>	

Freiheit muss verteidigt werden	83
<i>Alexander Müller</i>	
Abschreckung und Dialog – aus der Krise ein INF 2.0 schaffen	85
<i>Rüdiger Lucassen</i>	
Aufrüstung ohne Dialogangebot	87
<i>Dietmar Bartsch</i>	
Verunsicherung statt Sicherheit	89
<i>Žaklin Nastić</i>	
Autorenverzeichnis	91